

**Vorlage - 0275/2010****Betreff:** Ro-Pax Fähren**Status:** öffentlich**Vorlage-
Art:** Kleine Anfrage der FDP-
Ratsfraktion**Anlagen:****Federführend:** FDP-Ratsfraktion**Beratungsfolge:** Wirtschaftsausschuss05.05.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des
Wirtschaftsausschusses

Vorbemerkung:

Mit der Bekanntgabe, dass künftig Ro-Pax Fähren der Stena Line in Kiel anlegen werden, die nicht nur einen erhöhten Passagier-, sondern auch einen erhöhten Frachtverkehr beinhalten, ist die bisherige Übung in Kiel, dass der Containerfrachtverkehr über das Ostufer abgewickelt wird, geändert worden. Bisher sind Kombi Fähren der Stena Line eingesetzt worden, nun werden Fähren eingesetzt werden, deren Schwerpunkt auf der Fracht liegt. Die Lade-Kapazität ist bei den neuen Kiel-Göteborg-Fähren mit 4100 Frachtm Metern etwa zweieinhalb Mal höher als bei den heutigen Fähren.

Um die tatsächlichen Auswirkungen dieser historischen Neuerung auf die Innenstadt, insbesondere deren planerische Entwicklung beurteilen zu können, ist die Beantwortung der nachfolgenden Fragen notwendig.

Kleine Anfrage

1. Wie viele ISO-Container oder andere Containertypen werden (geschätzt) innerhalb von 24 Stunden auf die Ro-Pax Fähren der Stena Line am Bollhornkai auf- und abgeladen, wenn die neuen Superfähren der Stena-Line in Betrieb sind?
2. Wie oft werden innerhalb von 24 Stunden Züge vom Bahnhof zu der Fähre zum Be- und Entladen der Ro-Pax Fähren der Stena Line am Bollhornkai fahren müssen und wie viele LKW Fahrten werden (geschätzt) innerhalb des benannten Zeitraums erfolgen?
3. Werden zum Be- und Entladen der neuen Ro-Pax Fähren der Stena Line neue Hebe- und Ladevorrichtungen beschafft werden müssen, wenn ja mit welchen Ausmaßen?

gez. Hubertus Hencke
bürgerliches Mitgliedf. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Der Oberbürgermeister Kiel, 16.04.2010

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0275/2010 Ro-Pax-Fähren

Von Hubertus Hencke (Bürgerliches Mitglied der FDP) vom 25.03.2010 zum
Wirtschaftsausschuss am 05.05.2010

Die zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 05.05.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Einsatz der neuen Fährschiffe der Stena Line ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung für den Hafen und die Stadt Kiel. Für Kiel bedeuten die neuen Schiffe u.a.

- die Sicherung von 150 Arbeitsplätzen am Schwedenkai,
- die Sicherung von Passagierumsätzen in Höhe von 9 Mio. Euro sowie
- die Stärkung des Schienengüterverkehrs am Standort.

Frage 1: Wie viele ISO-Container oder andere Containertypen werden (geschätzt) innerhalb von 24 Stunden auf die Ro-Pax-Fähren der Stena Line am Bollhornkai auf- und abgeladen, wenn die neuen Superfähren der Stena-Line in Betrieb sind?

Antwort: Durch den Einsatz der neuen Schiffe wird sich das Ladungsaufkommen am Schwedenkai von heute 40.000 auf ca. 95.000 Ladungseinheiten (LKW, Trailer und Container) pro Jahr mehr als verdoppeln. Stena Line erwartet insgesamt – basierend auf den Erfahrungswerten aus Lübeck – ca. 12.000 Container, die in weit überwiegender Zahl per Zug angeliefert bzw. abtransportiert werden. Werktäglich werden voraussichtlich ca. 40 Container am Schwedenkai umgeschlagen. Neben Containern wird je Zug und Richtung von durchschnittlich 5 Trailern (Jahressumme 3.000 Trailer) auf der Schiene ausgegangen.

Frage 2: Wie oft werden innerhalb von 24 Stunden Züge vom Bahnhof zu der Fähre zum Be- und Entladen der Ro-Pax-Fähren der Stena Line am Bollhornkai fahren müssen und wie viele LKW Fahrten werden (geschätzt) innerhalb des benannten Zeitraums erfolgen?

Antwort: Die erwarteten Container (ca. 20 je Werktag und Richtung) und kranbare Trailer (ca. 5 je Werktag und Richtung) werden durch einen werktäglichen Zug mit einer Länge von 300m am Schwedenkai angeliefert bzw. abtransportiert. Jährlich werden ca. 15.000 Frachteinheiten auf der Schiene transportiert. Etwa 80.000 Frachteinheiten (heute 40.000) werden in Kiel auf der Straße angeliefert bzw. abtransportiert. Rein rechnerisch ergeben sich hieraus 222 LKW-Fahrten je Tag. Das Aufkommen der LKW wird sich also um durchschnittlich 111 Einheiten pro Tag erhöhen. An- und Ablieferung erfolgen im Wesentlichen verteilt auf ein Zeitfenster zwischen 09.00 und 20.00 Uhr. Gespräche mit dem Tiefbauamt der LHK haben ergeben, dass ein zügiger Ablauf der LKW-Verkehre über Bahnhofsstraße und Ziegelteich gewährleistet werden kann.

Frage 3: Werden zum Be- und Entladen der neuen Ro-Pax-Fähren der Stena Line neue Hebe- und Ladevorrichtungen beschafft werden müssen, wenn ja mit welchen Ausmaßen?

Antwort: Die Be- und Entladung der Ro-Pax-Fähren erfolgt an Liegeplatz 24 über eine neue RoRo-Brücke. Über die Heckrampe verlassen LKW das Schiff selbstständig. Trailer und Container auf Rollflats werden von Tugmastern (Zugmaschinen) aus dem Schiff gezogen.

Die Be- und Entladung der kombinierten Einheiten von/auf Waggon erfolgt am Schwedenkai mittels Reachstacker (Flurfördergeräte). Vergleichbare Geräte sind am Norwegenkai und im Ostuferhafen im Einsatz.

Torsten Albig
Oberbürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12632>